





An alle Haushalte



PHOTOVOLTAIK • GESUND, REGIONAL, SAISONAL • FÜHRUNGSWECHSEL

**SPENDENAKTION** 



Wir freuen uns auf einen tollen Sommer, nachdem Corona uns nun alle etwas aufatmen lässt!

Diese Ausgabe ist vor allem dem Thema Photovoltaik gewidmet. Als regenerative Energie ist sie ein wesentlicher Baustein der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und des TAV geworden.

Zugleich ist das Thema dieser Ausgabe der Wechsel der Geschäftsführung in beiden Unternehmen. Dies nehme ich zum Anlass, mich ganz herzlich bei Herrn Puls zu bedanken, der als stellvertretender Geschäftsführer des TAV seit 32 Jahren wertvolle Impulse liefert! Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute.

Nach 20 Jahren darf auch ich die Geschäftsführung in andere Hände übergeben. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Stadtwerke und der TAV bleiben auch in Zukunft eine Herzensangelegenheit. In den zurückliegenden Jahren hat es mir sehr viel Freude bereitet, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

# INHALT

Seite 3	Corona bewegt uns
Seite 4	Gesund, saisonal und regional
Seite 6	Schalthaus "Alte Hofstrasse"
Seite 7	Zentralisierung der Kläranlage
Seite 8	Sponsoring Gewinnspiel
Seite 10	Führungswechsel
Seite 12	Rehkitzrettung per Drohne
Seite 13	Neues Rathaus Emsbüren
Seite 14	Photovoltaik
Seite 16	Vorstellung "Schokohus"
Seite 17	Rezept
Seite 18	Kinderrätsel/ Rätsel



den Aufsichtsgremien und den Verwaltungen diese Unternehmen zu führen und nachhaltige Strukturen aufzubauen. Ich gehe ruhigen Gewissens, denn das neue Führungsduo, Hartmut Klokkers und Daniel Kollbach, wird die Philosophie beider Unternehmen nicht nur weiterleben, sondern auch weiterentwickeln.

Ich für meinen Teil freue mich auf die Zukunft. Viel Zeit für die Dinge des Lebens, die mir am Herzen liegen und die noch auf ihre Erfüllung warten. Zeit ist relativ. Darum sollten wir sie nutzen.

Bleiben Sie auch zukünftig den Unternehmen treu und vor allem natürlich gesund!

Herzlichst, Ihr Bernhard Weinberg

# Wir sind gerne für Sie da!

# Service-Nummer 05923 803-0

# **IM STÖRUNGSFALL SIND WIR** RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.

**IMPRESSUM** 

Herausgeber

Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH

Trink- und Abwasserverband

Quendorfer Straße 34 • 48465 Schüttorf Telefon 05923 803-0 • Telefax 05923 803-340

www.swse.de info@swse.de

www.ta-verband.de info@ta-verband.de

Inhalt Daniela Tieke und Sinem Dönmez Marketing

Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH

FSC

FSC\* C011279

Danie Ehrchen, STILWENDE

Realisierung STILWENDE Kommunikation & Design

Druck LUC GmbH, Selm

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH gestattet. Titelbild: Heinz Bavink

# Corona bewegt uns!

# Eine Gesundheitsaktion der besonderen Art

In jeder noch so besonderen Situation liegt bekanntlich auch eine Chance und tolle Ideen werden umgesetzt. So wurden die jährlichen Gesundheitstage umgewandelt in eine Gesundheitsaktion der besonderen Art: Kilometer sammeln für den guten Zweck! Die Mitarbeiter der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und des Trink- und Abwasserverbandes (TAV) konnten eine Woche lang beim Laufen oder Radfahren Kilometer zusammentragen. Jeder Kilometer wurde dabei in Euro umgewandelt und kam am Ende verschiedenen Spendenaktionen zugute.

Für jeden gefahrenen Kilometer gab es 1 Euro und für jeden gelaufenen Kilometer sogar 2 Euro! Logisch, dass sich die 42 Teilnehmer dafür ordentlich ins Zeug gelegt haben! Es sollte sich lohnen, denn am Ende kamen sagenhafte 1.985 gefahrene und 602 gelaufene Kilometer zusammen. Insgesamt kam eine Summe von über 3.000 Euro zusammen, die von beiden Unternehmen großzügig auf 4.000 Euro aufgestockt wurde. So konnten sich gleich mehrere Empfänger über eine Spende freuen. Die Teilnehmer der Aktion durften abstimmen, wem das Geld zugute kommen soll:

- Die Summe von 2.000 Euro kommt einem Spendenaufruf aus Schüttorf für einen kranken Jungen von den Philippinen zugute: Julius ist an einer Gehirnentzündung erkrankt, deren Behandlung sich seine Familie alleine nicht leisten kann.
- Mit 1.200 Euro wird ein Spielplatz beim Kulturzentrum in Emsbüren unterstützt, der in ein Naturparadies verwandelt werden soll.
- 800 Euro gehen an die Jugendfeuerwehr Salzbergen für eine Wettkampfbahn, auf der der Nachwuchs üben und sich für die zukünftigen Einsätze vorbereiten kann.

Dass die Aktion so gut ankam, freute natürlich auch das junge Team um Tabea Dresselhaus, Maike Verwold, Marie Veerkamp und Veronika Leifeling, das im Unternehmen für die betriebliche Gesundheitsförderung verantwortlich ist. "Da auch in diesem Jahr Aktionen wie unsere Gesundheitstage nicht stattfinden können, haben wir uns was Besonderes ausgedacht, um die Mitarbeiter zum Fithalten zu motivieren und gleichzeitig etwas Gutes zu tun", berichtete Projektleiterin Tabea Dresselhaus.



Viele Mitarbeiter sind seit Jahren sportlich aktiv. So standen in den vergangenen Jahren regelmäßig SWSE-Teams bei den Laufveranstaltungen in der Region an der Startlinie. Wie im vergangenen Jahr konnten diese Laufevents aber auch in diesem Frühjahr nicht stattfinden. Dafür nahmen die Sportler auf Initiative von Gaby Möhlmann an einem "virtuellen Marathon" teil, bei dem verschiedene Laufstrecken zur Auswahl standen und ebenfalls zahlreiche Kilometer zusammen kamen.

# Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit unseres Kundenmagazins zu verbessern, wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern ausschließlich die männliche/weibliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet also keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle

# Corona aktuell / Bäder Info

Alle aktuellen Corona News, besonders zu den Bädern VECHTEBAD, EMSBAD und FREIBAD, finden Sie immer tagesaktuell auf unserer Homepage: www.swse.de/baeder/aktuell-coronakrise/

Zusätzlich kommunizieren wir alle Änderungen und News auch über unsere Social Media Kanäle Facebook und Instagram.

# Gesund, saisonal und regional

# Bewusst einkaufen.

Wir leben schon ein bisschen im Schlaraffenland. Wann immer wir in den Supermarkt gehen, sind die Auslagen und Regale voll mit Obst- und Gemüsesorten aus aller Welt. Natürlich gibt es viele dieser Sorten auch bei uns, jedoch nicht zu jeder Jahreszeit. Das hat seine ganz natürlichen Gründe und hängt nicht nur mit der Witterung zusammen, sondern auch mit den Nährstoffen, die unser Körper in der jeweiligen Jahreszeit und Region braucht. Dennoch sieht mancher Einkauf eher so aus: Weintrauben aus Südafrika, Tomaten aus spanischen Gewächshäusern, Kiwis aus Neuseeland und Kartoffeln aus Zypern. Importware ist längst etwas ganz Normales geworden und wird oftmals den heimischen Sorten gegenüber bevorzugt. Dabei belasten weite Lebensmitteltransporte, insbesondere per Flugzeug, das Klima. Auch heimische Produkte, die außerhalb der Saison in beheizten Gewächshäusern angebaut werden, vergrößern den ökologischen Fußabdruck.

### Leben mit den Jahreszeiten

Gerade beim Einkauf von Obst und Gemüse ist die Jahreszeit entscheidend. Lebensmittel, die gerade Erntezeit haben, schmecken viel intensiver, als solche, die unreif geerntet wurden und um den halben Erdball gereist sind, um bei uns im Supermarkt zu landen. Die Wahl heimischer Saisonware bringt zudem auch Vorteile für Ihre Gesundheit, die Umwelt und mehr Geschmack auf den Teller. Die Ware ist frischer und weist außerdem weniger Rückstände von Pflanzenschutzmitteln auf als Importware. Sie ist nährstoffreicher, da sie frischer ist und zusätzlich deutlich klimafreundlicher. Regionale Saisonware spart durch kurze Transportwege Energie und Treibhausgase. Freilandgemüse verursacht zudem beim Anbau weniger klimaschädliche Gase als Produkte aus beheizten Gewächshäusern. Wer also bewusst einkauft und zum Beispiel einen Saisonkalender nutzt, der zeigt, welche Obst- und Gemüsesorten in der Region gerade geerntet werden, ist auf dem richtigen Weg zu qualitativ guten Produkten. Das muss nicht unbedingt bedeuten, dass man einen dicken Geldbeutel braucht. Eher im Gegenteil. Denn weniger lange Transportwege bedeuten weniger beteiligte Händler und geringere Kosten. Das Geld bleibt in der Region und kann reinvestiert werden. Regionale Ernährung stärkt nebenbei also die kleinen Erzeuger sowie die gesamte Kommune und Region. Von einer lokalen Nahrungskette mit einem guten Preis-Leistungsgefüge profitieren letztendlich alle Beteiligten.



# Ist regionale und saisonale Ernährung nicht schrecklich langweilig?

Zunächst ist klar: Wer sich regional ernährt, ernährt sich auch saisonal. Denn Ware, die es saisonbedingt nicht gibt, kann man auch nicht kaufen. Verzicht ist Vielfalt, denn gerade die Tatsache, dass verschiedene Produkte nicht zu jeder Jahreszeit erhältlich sind, fördert eine abwechslungsreiche Ernährung. Die Kreativität bei der Zubereitung wird gefördert und gefordert, um die ständig wechselnden Gemüsesorten in tolle schmackhafte Gerichte zu verwandeln.

# Wo fange ich an, wenn ich meine Ernährung auf regionale Produkte umstellen möchte?

Wer seine Ernährung auf vornehmlich regionale Produkte umstellen möchte, könnte damit beginnen, den letzten Einkaufszettel zu prüfen und schauen, welche Produkte eventuell bei einem regionalen Erzeuger erhältlich sind. Besonders geeignet für den Einkauf regionaler Ware ist zum Beispiel der Wochenmarkt. Ein Bummel über den wöchentlichen Markt kann herrlich sein! Man trifft Freunde und Bekannte, kann die ein oder andere Neuheit probieren oder im Bistro nebenan gemütlich einen Kaffee trinken, bevor man mit dem vollgepackten Korb wieder nach Hause geht. Wichtig wäre hier jedoch das Stichwort "aus eigener Erzeugung" oder "aus der Region", um wirklich sicher zu sein, dass es sich um gute und frische regionale Ware handelt. Weitere Anlaufstellen für regionale Produkte sind Hofläden, Dorfläden oder auch Unverpacktläden. In der Regel sind hier die Öffnungszeiten flexibler und man kann einkaufen, ohne auf den Wochenmarkt angewiesen zu sein.

### Heimisches Obst und Gemüse: Wann gibt es was?

					Ob	st						
Äpfel								*	*	*		<b>\(\)</b>
Aprikosen							*	*				
Birnen								*	*			1
Brombeeren	4							*	*	*	<u>~</u>	4
Erdbeeren						*	*	*	*			
					~	7			7			
Heidelbeeren							*	*				
Himbeeren							*	*				
Johannisbeeren						*	*	*				
Kirschen, sauer							*	*				
Kirschen, süß						<b>∠</b> *	*	*				
Mirabellen							*	*				
Pfirsiche							*	*				
Pflaumen							不	*	4/			
								75	*	NZ	N/Z	
Quitten								_		*	*	
Stachelbeeren							*	*	*			
Tafeltrauben								*	*	*		
					Cam	llee						
Di					Gem		N	ale	علد	N/A	NI.	
Blumenkohl				<u> </u>	*	*	*	*	*	*	*	
Bohnen							*	*	*	*		
Brokkoli					*	*	*	*	*	*	*	
Chicorée												1
Chinakohl					0	*	*	*	*	*	*	
Grünkohl	*			~						*	*	*
Gurken: Salat-,	1										不	7
Minigurken Gurken: Einlege-,												
Schälgurken						*	*	*	*			
Erbsen						*	*	*	*	*		
Kartoffeln						<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>◎</b> *	<b>◎</b> *	
Knollenfenchel						*	*	*	*	*	*	
Kohlrabi					24	*	*	*	*	*	$\triangle$	
Kürbis						\T\	718	711	*	*	*	
							NZ	NZ				
Möhren						<b>*</b>	*	*	*	*	*	
Pastinaken									*	*	*	•
Porree	<b>◎</b> *	<b>*</b>	<b>◎</b> *	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Radieschen					*	*	*	*	*	*	*	
Rettich						*	*	*	*	*	*	
Rhabarber			2	*	-¥-		*					
Rosenkohl	**	*		7/5	7/5	71	71			*	*	*
Rote Bete						₩.	₩.	<b>4</b>	T.			
						*	*	*	*	*	*	
Rotkohl						<b>%</b>	*	*	*	*	*	•
Schwarzwurzel									*	*	*	
Sellerie: Knollensellerie							*	*	*	*	*	
Sellerie: Stangensellerie					*	*	*	*	*	*	*	
Spargel Spargel				<b>₽</b> *	*	*						
				*		_	<u>\</u>	<u>\</u>	<u></u>	*	*	
Spinat	_			**	*	*	*	*	*			
Spitzkohl Steckrüben						*	*	*	*	*	*	
(Kohlrüben)									*	*	*	
Tomaten: ge- schützter Anbau						4	4	4	2			
Tomaten: Gewächshaus												
Weißkohl					%	%	*	*	*	*	*	<b></b>
Wirsingkohl						2	*	*	*	*	*	
Zucchini	4	~	-	*	*		*	*	*	*	-1	4
							1					
Zuckermais				_				*	*	*		
Zwiebeln						%	*	*	*	*		•
Zwiebeln: Bund-, Lauch-, Frühlings-				<b>₽</b> *	*	*	*	*	*	*	*	
					6.1	<b>.</b>						
					Sala							
Eissalat					<b>₽</b> *	*	*	*	*	*		
Endiviensalat					<b>₽</b> *	*	*	*	*	*	*	
Feldsalat					*	*	*	*	*	*	*	_
Kopfsalat,			$\triangle$	9/2	4	*	*	*	*	*	A	
Radiccio				101	本	*	*	*	*	*	*	
					24							
Romanasalate					<b>√</b> *	*	*	*	*	*	*	
Rucola (Rauke)				4	*	*	*	*	*	*	*	
							1					

### Fazit

Denken Sie daran, dass Sie bei jedem Einkauf eine Wahl treffen. Natürlich ist nun nicht alles verboten, was nicht regional ist. Aber ist es nicht auch schön, nur mal ab und zu als Highlight eine Avocado zum Frühstück zu löffeln? Oder Früchte wie Kiwis oder eine Mango nur für den besonderen Moment in einen Gaumenschmaus zu verwandeln? Damit entlasten Sie nicht nur den eigenen Geldbeutel und das Klima, sondern füllen die kleine Erinnerung an einen besonderen Moment zusätzlich mit ganz viel intensivem Geschmack. Schließen Sie die Augen und erinnern Sie sich an Ihr letztes intensives Geschmackserlebnis!

Denken Sie mal an Ihren letzten Einkauf zurück und machen Sie spaßeshalber eine Liste: Wo haben Sie eingekauft? Wie viele Produkte davon sind regional? Welche Produkte kommen von Übersee? Welche Transportwege ergeben sich daraus?

# Wochenmärkte der Region

**Bad Bentheim** Parkplatz im Schlosspark

48455 Bad Bentheim

Fr. 14.00-18.00

Gildehaus Neuer Weg

48455 Bad Bentheim

Fr. 8.00 - 12.00

**Nordhorn** An der Alten Kirche

48529 Nordhorn 7.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch und Samstag

**Schüttorf** Marktplatz

48465 Schüttorf Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlich zu den Wochenmärkten gibt es in den Städten der Grafschaft Bentheim viele alternative Einkaufsmöglichkeiten auf zahlreichen Hofläden oder Biohöfen. Eine genaue Auflistung finden Sie ganz bequem auf dieser Seite:

### www.hofladen-bauernladen.info

Weitere Einkaufsmöglichkeiten sind auch der Ohner Dorfladen oder der Stadtladen in Schüttorf. Regional und unverpackt kann man beispielsweise beim Villimobil www. villimobil-regionalunverpackt.de einkaufen. Termine finden Sie auf der Homepage.

4

**SCHALTHAUS "ALTE HOFSTRASSE"** 

# Schalthaus "Alte Hofstraße" Modernste Technik und Versorgungssicherheit



Aufgrund der zunehmenden Dezentralisierung durch Photovoltaik und Windenergie fließt der Strom nicht mehr nur in eine Richtung, vom Erzeuger zum Verbraucher, sondern auch umgekehrt. Dadurch erhöhen sich die Anforderungen an das Verteilernetz. Rund 1 Mio. Euro wurden deshalb im letzten Jahr investiert, um das 35 Jahre alte Schalthaus in der "Alten Hofstraße" in Schüttorf technisch auf den neusten Stand zu bringen. Mit modernster Technik ausgestattet, soll es nun die Versorgungssicherheit für die nächsten Jahrzehnte sicherstellen.

Um die Stromversorgung während der gesamten Bauzeit zu gewährleisten, wurden Übergangszustände und Provisorien hergestellt, die anschließend sukzessive wieder aufgehoben werden konnten. Das Schalthaus in der "Alten Hofstraße" dient als Mittelspannungsverteileranlage für einen großen Teil des Netzgebietes in Schüttorf. Ausgehend vom Schalthaus wird das Mittelspannungsnetz als offenes Ringnetz betrieben. Durch den offenen Ring ist es in einem Störungsfall möglich, nur das defekte Anlagenteil herauszutrennen. Die fehlerfreien Anlagenteile werden weiterhin versorgt und der Versorgungsausfall so bis auf ein Minimum reduziert.



Mithilfe von modernster Netztechnik werden unzulässige Betriebszustände, wie z.B. Kurzschlüsse, rechtzeitig erkannt und selbstständig abgeschaltet. Die Hauptaufgabe der Schutztechnik ist es, sicher, selektiv und schnell auf fehlerhafte Betriebszustände zu reagieren. Mithilfe der dazugehörigen Leittechnik werden die Betriebszustände, wie beispielsweise Schalterstellungen oder Messwerte, an ein übergeordnetes Leitsystem übertragen.

# Hans-Jürgen Wenning

In 35 Jahren ist viel passiert. Seit dieser Zeit ist Hans-Jürgen Wenning als Netzmeister bei den Stadtwerken und verantwortlich für das Mittel- und Niederspannungsnetz. Zusammen mit seinen Kollegen sorgt er dafür, dass in dem 210 km² großen Versorgungsgebiet mit 5 Schalthäusern und einem 290 km langem Mittelspannungsnetz alle 300 Trafostationen mit Energie versorgt werden. Von den Trafostationen geht die Energie dann über das 580 km lange Niederspannungsnetz direkt zu den ca. 9500 Hausanschlüssen. sind regelmäßige Wartungs- und Reparaturarbeiten erebenfalls zum spannenden Aufgabengebiet.

Mit dem Fortschritt der Technik hat sich auch die Arbeitsman früher noch auf Masten klettern musste, um Freileimeisten Leitungen heute als Erdkabel verlegt.



In 35 Jahren passiert natürlich auch die ein oder andere kuriose Geschichte. So hat es sich zugetragen, dass bei einem Stromausfall der Kabelfehler nicht zu finden war. Die Um eine störungsfreie Versorgung aufrecht zu erhalten, Monteure haben im Verlauf eine höchst erstaunliche Entdeckung gemacht: Das Netz wurde definitiv illegal angezapft. forderlich. Sanierungs- und Neubaumaßnahmen gehören Aber von wem? Und für was? Es ist schon ein paar Jahre her, aber Hans-Jürgen Wenning kann sich noch genau erinnern und muss heute noch schmunzeln, wenn er an die weise in manchen Bereichen ins Positive gewandelt. Wo Entdeckung der Cannabis-Plantage denkt. Nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand und wir sagen Dankeschön tungen in schwindelerregender Höhe zu ersetzen, sind die und wünschen ihm von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Trink- und Abwasserverband

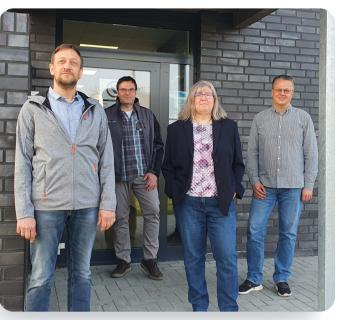
ZENTRALISIERUNG DER KLÄRANLAGE

# Zentralisierung der Kläranlage in Schüttorf geht in die letzte Phase

Die Anforderungen an die Wasserqualität in Oberflächengewässern (Flüsse, Bäche etc.) steigen stetig - und damit auch die Anforderungen an Kläranlagen. Deshalb erarbeitete der TAV schon in 2006 ein umfangreiches Abwasserkonzept für sein Verbandsgebiet, mit dem Ziel, die Abwässer in Schüttorf weitestgehend zu zentralisieren. Durch die Bündelung von Kläranlagen kann die Abwasserreinigung qualitativer und wirtschaftlicher erfolgen. Ein weiterer Vorteil der Zentralisierung ist, dass durch die Fokussierung auf eine zentrale Anlage neue Technologien nachhaltig an einem Ort eingeführt und quantitativ besser genutzt werden.

Nach dem erfolgreichen Umbau der Kläranlage Gildehaus zu einem Pumpwerk mit direktem Anschluss an die Kläranlage Schüttorf geht es nun in die nächste Phase, an deren Ende die Schließung der Kläranlage Salzbergen steht. Bereits im Februar 2021 begannen die Arbeiten für eine 7.550 m lange Doppel-Druckrohrleitung von Salzbergen nach Schüttorf (Industriegebiet "Heidfeld"). Dort wird sie an eine bestehende Leitung gleichen Typs angebunden. Durch diese Doppel-Druckrohrleitung mit einer Gesamtlänge von 12.000 m werden künftig die Abwässer direkt nach Schüttorf geführt. In Salzbergen wird es nur noch ein Pumpwerk mit Notspeichereinrichtungen geben. Zur Zeit werden alle hierfür nötigen Baumaßnahmen umgesetzt. "Wenn alles nach Plan läuft", so Bereichsleiter "Abwasser" Christian Beintken, "dann können wir Anfang 2022 mit dem Rückund Umbau der Kläranlage Salzbergen starten." Spätestens Ende 2022 soll das Projekt abgeschlossen sein. Der Landkreis Emsland prüft gegenwärtig den Antrag zum zukünftigen Abwasserrecht für den Standort der zu schließenden Kläranlage Salzbergen.





ter), Barbara Bozetti (Projektassistentin), Jürgen Padur (Bauleiter)



### Was ist eigentlich das Abwasserrecht?

Deutschland ist das europäische Land, in dem am meisten Abwasser wiederaufbereitet und somit recycelt wird. Über 96 Prozent des Abwassers aus privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen wird in nahe gelegene Kläranlagen geleitet und gereinigt. Jedes Jahr erzeugen Haushalte, Industrie und Gewerbe in Deutschland über fünf Milliarden Kubikmeter Schmutzwasser. Abwasser darf in Deutschland nicht ungeklärt in Flüsse und Seen eingeleitet werden, egal, ob aus Haushalten, Gewerbe oder Großindustrie. Um Gewässer gegen Verunreinigungen zu schützen, schreibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vor, dass Abwassereinleitungen nur erlaubt werden dürfen, wenn ihre Schadstofffracht so weit reduziert wurde, wie es der Stand der Technik ermöglicht. Im Abwasserrecht werden die gesamte Abwasserentsorgungskette (Stoffeinsatz, Vermeidungsmaßnahmen, Kanalisation, Kläranlage) und die Schnittstellen zu den übrigen Umweltmedien betrachtet.



**SPONSORING GEWINNSPIEL** 

# Glückliche Gewinner!

Unser Sponsoring-Gewinnspiel wird immer beliebter! Darüber freuen wir uns sehr. Viele Zusendungen und Vorschläge haben uns erreicht, welche alle einen Gewinn verdient

hätten. Die diesjährigen Gewinner stellen wir Ihnen hier vor.

500€

Freiwillige Feuer-

wehr Bad Bentheim

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr-Ortsfeuerwehr Bad Bentheim freut sich, zu den glücklichen Gewinnern zu gehören! So bald als möglich soll das Geld für ein internes Fest anlässlich des 90-jährigen Bestehens eingesetzt werden.

Die 70 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bentheim leisten auch in diesen Zeiten großartige Arbeit. Gemeinsame Übungen sind zwar im Feuerwehrdienst aktuell nicht möglich, für die Ausbildung neuer Kameraden wird iedoch online die Theorie vermittelt. Zu den Aufgaben gehört nicht nur der Einsatz in Bad Bentheim, sondern auch die Unterstützung der Feuerwehren in den umliegenden Nachbargemeinden. Was fehlt, sind die kostbaren Momente nach den Einsätzen. Mal bei einem Bier zusammenstehen und über einen Einsatz reden. "Das Fest wäre ein schöner Start, wenn man sich nach Corona wieder sieht und die Kameraden in die Arme nehmen kann", sagt Stadtbrandmeister Wilfried Baltruschat. Da können wir nur zustimmen!





500€ **DLRG Ortsgruppe** Salzbergen





1.000€ Sprachkita Rüskauei Rasselbande

Lesen macht Spaß! Nicht nur Erwachsenen, auch schon den Kleinsten! Deshalb wurde mit dem Gewinn in der Schüttorfer Sprachkita 'Rüskauer Rasselbande" eine Dokumentenkamera angeschafft, um das Vorleseangebot zu erweitern.

Ein Team aus 19 Mitarbeiterinnen betreut in der Kita 125 Kinder in fünf Gruppen und einer Krippengruppe. Bei der "Rüskauer Rasselbande" ist Christa Knüver die Expertin für sprachliche Bildung. Eines der Highlights der Woche ist daher die Bücherei am Freitag! Dort können sich die Kinder Bücher ausleihen. Bei der Vorleserunde mit Christa Knüver können sie mit der neuen mobilen Dokumentenkamera nun die Bücher auch an die Wand projizieren. Die größeren Kin der lesen schon aufmerksam mit und haben sichtlich Spaß.

Auch wenn die Lesestunden aktuell auf einzelne Gruppen beschränkt sind und gruppenübergreifende Vorleserunden noch warten müssen, wünschen wir schon jetzt viel Spaß!





**SPONSORING GEWINNSPIEL** 



Schwimmen zu können gehört heute irgendwie dazu! Die DLRG Ortsgruppe bietet Schwimmkurse für alle Altersklassen an. Mit dem Gewinn soll ein Fest für die ehrenamtlichen Helfer organisiert werden, sobald die Situation es erlaubt.

Die Schwimmausbildung ist die "Kernkompetenz" der DLRG Ortsgruppe Salzbergen, sagt Jannis Wilde. Ob Frühschwimmerkurse zum Schwimmen lernen bei den Kleinen, Kurse zum Festigen der Fertigkeiten bei den größeren Kindern, Schwimmwettkämpfe oder auch die Rettungsschwimmerausbildung von Erwachsenen – die DLRG Ortsgruppe Salzbergen hat für alle das passende Angebot parat. Darüber hinaus helfen die DLRG Rettungsschwimmer teilweise beim "Zentralen Wachrettungsdienst Küste" (ZWRDK) an Nordund Ostsee aus. Dieser Einsatz hat eine Feier verdient, finden wir. Jannis Wilde hofft, dass sich die Lage im August oder September entspannt und beim geplanten Zeltlager im Schüttorfer Freibad dann auch schön gefeiert werden kann. Wir hoffen mit und drücken die Daumen!

1.000€ **SV** Listrup







Gemeinsam in Vereinsfarben zum Spiel aufzulaufen – da schlägt das Herz eines jeden Fußballspielers etwas höher! Mit dem Gewinn will die B4 Jugendfußballmannschaft des SV Listrup Präsentationsanzüge für das Team anschaffen.

Ob Senioren- oder Jugendfußball, Tennis, Sportkegeln, Gymnastik oder Yoga – der SV Listrup bietet viele Möglichkeiten, sportlich im Verein aktiv zu sein. In Zukunft werden die Spieler der B4 Jugendfußballmannschaft zu ihren Matches stolz in Präsentationsanzügen auflaufen – natürlich in schwarz-weiß, den Vereinsfarben des SV Listrup. Bevor die finalisierten Anzüge bestellt werden, will man gemeinsam die Muster anprobieren – entsprechend muss bis zum ersten Auftritt im neuen Look noch etwas gewartet werden. Wir hoffen, dass es bald soweit sein kann!

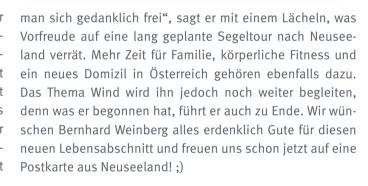
**FÜHRUNGSWECHSEL** 

### FÜHRUNGSWECHSEL

# Führungswechsel bei den SWSE

Nichts ist für immer und irgendwann geht jeder von uns mal in den verdienten Ruhestand. Für Bernhard Weinberg und Helmut Puls ist dieser Moment nun gekommen. Beide haben ein bewegtes Arbeitsleben hinter sich und die meiste Zeit davon bei den Stadtwerken Schüttorf • Emsbüren (SWSE) und dem Trink- und Abwasserverband (TAV) verbracht. Sie gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die familiäre Atmosphäre beider Betriebe ist allgegenwärtig und wurde durch die künftigen Ruheständler mit geprägt.

Bernhard Weinberg. Als willensstarker, offener und interessierter Mensch, hat Bernhard Weinberg die Stadtwerke seit 2001 bis heute auf den "grünen Pfad" gebracht. Unermüdlich hat er an der Stromerzeugung aus regenerativen Energien gearbeitet, von der nicht nur die privaten Haushalte profitieren, sondern auch ein Beitrag für eine sauberere Umwelt geleistet wird. Ob es Windkraftanlagen, LED-Beleuchtung, Photovoltaikanlagen oder Breitbandversorgung des Stadt- und Industriegebietes ist, kein Thema oder Projekt ist in seinen Augen unrealistisch, wenn es um Kunden und Menschen vor Ort geht. Beim TAV war es im Wesentlichen die Zentralisierung der Abwasserentsorgung, die Übernahme der Regenwasserentsorgung in Bad Bentheim und ganz wichtig, die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet. Ganzheitliche Versorgungstechnik war nicht nur Inhalt seines Studiums, sondern sein erklärtes Ziel seit jeher. Sein Wirken als Geschäftsführer der SWSE und des TAV hat die Verbindung zwischen beiden Betrieben weiter gestärkt. Kein Wunder, dass er als Vollbluttechniker das Arbeitsleben auch ein wenig missen wird. "Mit der Zeit macht





Helmut Puls. Der sympathische gebürtige Salzbergener hat als stellv. Geschäftsführer beim TAV so einiges bewegt. Als er vor 32 Jahren anfing, hieß der Verband noch Wasserbeschaffungsverband Obergrafschaft, Bentheim und Umgebung und war ein reiner Wasserversorger. Erst mit der Übernahme der Schmutzwasserbeseitigung, wurde 1999 der Name in Trink- und Abwasserverband Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren geändert. Seitdem wird die Zentralisierung, der Ausbau und die Modernisierung der Kläranlagen in Bad Bentheim, Schüttorf und

Salzbergen weiter vorangetrieben. Das Abwasserkonzept, welches seit 2001 kontinuierlich umgesetzt wird, um die ständig steigenden Anforderungen an die Abwasserqualität zu erfüllen, befindet sich nunmehr auf der Zielgeraden. Auch Helmut Puls geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn er hat sehr gerne beim TAV gearbeitet. "Nach insgesamt 48 Jahren Arbeitszeit freut man sich aber auf die freie Zeit", sagt er mit einem Augenzwinkern. Obwohl, wird die Zeit tatsächlich so frei sein? Als Vollblutcamper betreibt er nämlich seit vielen Jahren zusammen mit seiner Frau den Campingplatz in Schüttorf in der Nähe des Quendorfer Sees. Es ist das Gefühl der Freiheit und Unabhängigkeit, das auch ihn am Campen fasziniert. Der eigene Campingplatz ist ein Traum, der wahr geworden ist. Den möchte er auf jeden Fall noch ein paar Jahre genießen. Da keine Tour zu weit ist, wenn man das eigene Haus dabei hat, dürfen wir uns vielleicht irgendwann auf eine Postkarte von der Route 66 freuen! Das wäre toll und wir wünschen auch Helmut Puls alles erdenklich Gute für diesen spannenden, neuen Lebensabschnitt.

# Das neue Führungsduo



Die neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und des TAV, Hartmut Klokkers und Daniel Kollbach, sind ein sympathisches Duo, das sich gut versteht und als Team beide Unternehmen in eine noch grünere Zukunft führen möchte. Während Hartmut Klokkers kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und des TAV wird, verantwortet Daniel Kollbach als Geschäftsführer beider Unternehmen fortan den technischen Bereich. Viel Dynamik ist spürbar und das gute Verständnis der beiden fördert eindeutig Kreativität, Ideenreichtum und das gute Miteinander.

Hartmut Klokkers. Mit seiner freundlichen, ruhigen und sachlichen Art ist Hartmut Klokkers der neue Fels in der Brandung. Bereits seit 2003 als kaufmännischer Leiter bei den Stadtwerken, hat er so einige Veränderungen begleitet und als Prokurist immer wieder Verantwortung übernommen. Jetzt kommt eine spannende Zeit, denn die Umstellung auf noch mehr regionalen grünen Strom ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Ausrichtung hin zu regenerativen Energien war und ist ein langer Weg, an dessen Ende sich ein Energiemix aus Wind, Sonne und Wasser abzeichnet. Die Zukunft gehört eindeutig den erneuerbaren Energien. Dafür werden aktuell neue Flächen für Windkrafträder geprüft und auch Photovoltaik rückt jetzt schon intensiver in den Mittelpunkt der Energiegewinnung. Die E-Mobilität wird derzeit intensiv gefördert, um den CO2-Ausstoß zu verringern. Jedoch ist Hartmut Klokkers und auch Daniel Kollbach klar, dass Mobilität durch Wasserstoff in absehbarer Zeit an Bedeutung gewinnen wird. Diese und viele weitere Gedanken begleiten Hartmut Klokkers des Öfteren auch mal auf dem Heimweg. "Die Ruhe im Auto hilft mir oft, die Geschehnisse

Daniel Kollbach. Der junge, sympathische Wirtschaftsingenieur hat so ziemlich jeder Energiequelle schon mal auf den Zahn gefühlt und kennt die Vor- und Nachteile ganz genau. Er ist fasziniert von Technik im Allgemeinen und im Speziellen, vor allem von Energiegewinnung aus regenerativen Energien und deren immer komplexeren Verteilung. Im Zusammenspiel zwischen dem TAV und den Stadtwerken ergeben sich viele Möglichkeiten und so soll die Autarkie der Kläranlage und der Wasserwerke durch den Einsatz von Photovoltaik weiter vorangetrieben werden. Ein weiteres Augenmerk liegt auf den zunehmend unvorhersehbaren Extremwetterereignissen, wie Starkregen oder extremer Hitze im Sommer. "Auf solche Wetterlagen müssen wir uns auch hier immer mehr einstellen", sagt er und das stellt vor allem den TAV vor immer neue Herausforderungen. Als technischer Geschäftsführer der Stadtwerke ist ihm auch an einer schnellen Digitalisierung gelegen und somit ist die Glasfaserverlegung in Schüttorf ein weiteres Anliegen höchster Priorität. Wie für Hartmut Klokkers ist auch für Daniel Kollbach die familiäre Atmosphäre beider Betriebe eine Bereicherung. "Die Mitarbeiter sind unser höchstes

des Tages sacken zu lassen und nachzudenken", sagt der Veldhauser, der in Schüttorf schon fast genauso integriert ist, wie in seinem Heimatdorf. Wir freuen uns auf eine gute und spannende Zeit mit Hartmut Klokkers!



Gut. Durch zufriedene Mitarbeiter entsteht Motivation und das bringt letztendlich die PS auf die Straße." Damit hat er recht und die flachen Hierarchien fördern gleichzeitig die Mitarbeit an innovativen Projekten, denn wer gehört wird, erfährt Anerkennung. Als Gronauer nimmt auch Daniel Kollbach zukünftig sicherlich den einen oder anderen Gedanken mit auf den Nachhauseweg. Wir freuen uns auf eine dynamische Zukunft und sagen: Herzlich Willkommen Daniel Kollbach!

kompakt 1/2021

**NEUES RATHAUS EMSBÜREN** 

REHKITZRETTUNG PER DROHNE





# Rehkitzrettung in der Obergrafschaft bald auch mit Drohne

Wenn im Mai und Juni die Tierwelt erwacht, beginnt auch in der Landwirtschaft die Zeit für die erste Mahd. Für die jungen Rehkitze, die von der Ricke zum Schutz in waldnahen Wiesen und Feldern abgelegt werden, beginnt dann eine gefährliche Zeit. In den ersten Lebenswochen haben sie noch keinen Fluchtinstinkt und verharren deshalb reglos auf dem Boden. Der Landwirt oder Lohnunternehmer kann sie beim Grasmähen in den dichten Grasbeständen von der Fahrerkabine aus nicht sehen. Es droht ein grausamer Tod.

Schon seit Jahren arbeiten deshalb engagierte Landwirte und Jäger aus der Obergrafschaft Hand in Hand, um die Tiere rechtzeitig vor dem Grasschnitt aufzuspüren. Eine von ihnen ist Stadtwerke-Mitarbeiterin Judith Obremba, die als Schwimmmeisterin in unseren Bädern arbeitet. Zusammen mit anderen Ehrenamtlichen durchkämmt sie in ihrer Freizeit Wiesen und Felder und konnte so schon viele Rehkitze, Hasen oder andere Bodenbrüter vor dem Mähtod bewahren.

### Moderne Drohnen erleichtern die Suche

Wesentlich effizienter geht das jedoch mit modernen Drohnen. Sie sind mit einer Wärmebildkamera ausgestattet und können Tiere gezielt orten. Dabei arbeiten ein Drohnenführer und mehrere Catcher zusammen. "Das geht deutlich schneller als die herkömmliche Suche zu Fuß, sodass wir Landwirte besser unterstützen und mehr Kitze retten können", erklärt Judith Obremba. Anfang des Jahres gründete sie deshalb mit ihrem Mann Nils Obremba und weiteren engagierten Jägern und Landwirten den Verein SOS KITZ-RETTUNG e. V.



# SOS Kitzrettung e.V. ist auf Unterstützung angewiesen

Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und deshalb ist Hilfe in jeglicher Form herzlich willkommen. "Wir freuen uns über neue Mitglieder und Helfer, die bei den Einsätzen dabei sein wollen", so Judith Obremba. Zur Finanzierung der Technik ist man im Verein zudem auf Spenden angewiesen. "Die Resonanz von Privatpersonen und Unternehmen ist super! Wir



SOS KITZRETTUNG e.V.

freuen uns aber über zusätzliche Finanzspritzen, um weitere Drohnen zu beschaffen".

Gerne unterstützen auch die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH das Engagement von Judith Obremba und ihren Mitstreitern von SOS KITZRETTUNG e. V.



Neben Judith Obremba gehören auch Evert Hermeling, Felix Immink, Rüdiger Köhler, Dries Middendorf, Nils Obremba sowie Andreas Schepers zu den Gründungsmitgliedern des SOS KITZRETTUNG e. V.

### **Unterstützung erwünscht!**

Grafschafter Volksbank

\*Der SOS KITZRETTUNG e.V. ist gemeinnützig und

# Neue Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung Emsbüren

Das in die Jahre gekommene alte Rathaus in Emsbüren platzte zuletzt aus allen Nähten. Denn dort sind seit jeher ebenfalls die Freiwillige Feuerwehr und eine kleine Polizeidienststelle untergebracht. Es wurde Zeit für etwas Neues! Für Bernhard Overberg soll es allerdings das letzte Projekt sein, denn für ihn gehen einige erfolgreiche Amtsperioden nun endgültig vorüber. Bei den nächsten Kommunalwahlen wird er nicht mehr antreten.

Sichtlich stolz und zufrieden ist Bernhard Overberg mit dem neuen Rathaus in der Magistratstraße 5 in Emsbüren. Zu Recht! Es ist ein optisch ansprechender Gebäudekomplex, der wie zuvor nicht nur das neue Rathaus beherbergt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Emsbüren darf sich über den neuen Standort freuen! Das 13 Tore lange Feuerwehrgebäude ist direkt angeschlossen an das Rathaus. Es ist modern und auf die Bedürfnisse der Feuerwehrfrauen und -männer zugeschnitten. Ebenfalls integriert ist die Polizeidienststelle, die gut erreichbar zwischen Rathaus und Feuerwehr liegt. Somit haben die Beamten alles im Blick!

Alle Dienststellen sind im Gebäude miteinander verbunden. sodass kurze Wege entstehen, wann immer eine schnelle Entscheidungsfindung nötig ist. "Der Kontakt unter den Mitarbeitern ist uns wichtig, denn jeder braucht mal Hilfe oder ein offenes Ohr", sagt Bernhard Overberg. So sind auch die neuen Büros der Sachbearbeiter allesamt durch Türen verbunden. Offene Türen und flache Hierarchien sind auch seine Devise und als nahbarer Bürgermeister, ist er sich auch für so manchen Spaß nicht zu schade!

Arbeitsplatz, der viele Chancen und Möglichkeiten bietet, eine Stadt mit Leben zu füllen. Wir sind gespannt!

Wir danken Bernhard Overberg, für die gute und konst-

ruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für

den neuen Lebensabschnitt. Sicherlich freut sich seine

Nachfolgerin oder sein Nachfolger bereits auf den neuen

Was es mit dem Standort des neuen Rathauses auf sich hat, erfahren Sie im Interview mit Bernhard Overberg auf unserem Blog:

# blog.swse.de

Hier klärt sich auch folgende dringende Frage:

"Who the fuck is Alice!?"

Dies und allerhand mehr gibt es im Interview zu sehen! Schauen Sie rein und schmunzeln Sie mit!



Interessierte Landwirte können sich direkt an den Verein wenden. Jedes Jagdrevier ist mit einem eigenen Ansprechpartner im Vorstand vertreten, Termine werden individuell vereinbart. Sie erreichen den Verein unter der Mobilnummer 0160 955 237 76.

### **Spendenkonto\*:**

IBAN: DE30 2806 9956 5015 0669 00

stellt gerne Spendenquittungen aus.



Photovoltaik von den SWSE

# Grüner Strom aus eigener **Produktion**

Seit gut einem Jahr bieten die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher an. Zahlreiche zufriedene Kunden aus Schüttorf, Emsbüren, Bad Bentheim oder auch Salzbergen produzieren nun ihren eigenen grünen Strom. Geeignet ist fast jedes Haus, ob moderner Neubau oder ein liebevoll renovierter Altbau. Unser Berater für Photovoltaik-Anlagen bespricht mit Ihnen in einem Vor-Ort-Termin die individuellen Möglichkeiten. Oft wird mit dem selbst erzeugten Strom das neue E-Auto geladen, denn auch Wallboxen können Sie bei uns beauftragen.

Momentan gibt es außerdem attraktive Förderungen, die die Entscheidung für regenerative Energien leicht machen. Die nBank unterstützt mit ihrem laufenden Programm die Anschaffung eines Batteriespeichers in Niedersachsen. Auch die aktuelle KfW-Förderung für Wallboxen lohnt sich. wenn Sie ein E-Auto haben oder anschaffen möchten. Für den Kauf und die Installation einer neuen Wallbox gibt es bis zu 900 € Zuschuss. Worauf warten Sie? Mit den Stadtwerken an Ihrer Seite profitieren Sie von vielen Vorteilen:

# Individuell

Nach einem Beratungstermin vor Ort erhalten Sie von uns ein individuelles Angebot, das genau auf Ihren Bedarf und Ihr Haus zugeschnitten ist.

# Alles aus einer Hand

Wir kümmern uns um die Planung, Installation und Inbetriebnahme Ihrer Anlage.





# **Service vor Ort**

Wir sind Ihr persönlicher und verlässlicher Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Betrieb der Anlage.

# **Ihr Ansprechpartner**

# Ralf Trepkowski

05923 803-344



trepkowski@swse.de



www.swse.de/produkte/strom/photovoltaik/

# Wallbox - Ihr Auto sicher und schnell zu Hause laden









**PHOTOVOLTAIK** 

**TAV startet Photovoltaik-Projekt** zur Eigenstromerzeugung

Der Trink- und Abwasserverband Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren (TAV) nimmt die Herausforderungen der Klimakrise ernst und treibt im eigenen Verband die Energiewende aktiv voran. Projekte zur Eigenstromerzeugung auf Basis regenerativer Energien für den Eigenverbrauch stehen dabei im Fokus.

So auch bei dem neuesten Vorhaben, der Errichtung von vier Freiflächen Photovoltaik-Anlagen. Diese sind bereits in Planung und je eine soll an den Standorten der Wasserwerke in Emsbüren/Ahlde und in Bad Bentheim/Hagelshoek errichtet werden. Die anderen beiden sind an den Standorten Kläranlage Bad Bentheim Bauernschaft und auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage in Gildehaus angedacht. Für die beiden Standorte an den Wasserwerken wurden zudem bereits Genehmigungen erteilt, sodass diese Photovoltaik-Anlagen kurzfristig umgesetzt werden können.

Abhängig von den erteilten bzw. noch zu erteilenden Genehmigungen sollen die vier Anlagen eine Gesamtleistung von ca. 1 Megawatt (MW) haben. Damit erzeugen die Photovoltaik-Anlagen ca. 900.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Umgerechnet entspricht dies in etwa dem Jahresenergiebedarf von 250 Haushalten – und spart jedes Jahr rund 360 Tonnen CO2 ein! Stolz ist der TAV dabei auch auf die Eigenverbrauchsquoten, die zwischen 68% und 96% liegen, entsprechend wird nur noch ein kleiner Anteil des produzierten Stroms in das vorgelagerte Netz eingespeist.

Das Photovoltaik-Projekt schließt an frühere Investitionen des TAV in Eigenstromerzeugung an. So wurden in den ver-



Stefan Busch (Projektleiter), Bernhard Weinberg (Geschäftsführer), Arno Palthe (Leiter Wasserwerk Hagelshoek) v.r.n.l.

gangenen Jahren beispielsweise auf der Kläranlage, zwei Blockheizkraftwerke (BHKW's) errichtet. Diese erzeugen auf Basis von Faulgas ca. 1,3 Millionen kWh Strom pro Jahr, was in etwa 80% des Gesamtenergiebedarfs der Kläranlage entspricht. Faulgas ist Biogas, welches bei der sogenannten Faulung des bei der Abwasserreinigung anfallenden Klärschlamms entsteht und in den BHKW's energetisch verwertet wird.

Mit diesen Projekten auf Basis regenerativer Energieerzeugung leistet der TAV einen weiteren wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und der Erreichung der Kli-







Auf der Rasenfläche über dem Reinwasserbehälter entsteht schon bald die Freiflächen Photovoltaik-Anlage des Wasserwerks Hagelshoek

**SCHOKOHUS** 

# Konditorei & Café Schokohus

Für Patrick Stockhorst stand es eigentlich schon lange fest: Das historische Gebäude in der Rathausstraße in der Schüttorfer Innenstadt, welches seinen Eltern gehört und das bereits eine bewegte Geschichte hinter sich hat, soll mal eine Konditorei werden. Als er dann Carina John bei seiner Dozententätigkeit in der Konditor-Meisterschule in Bielefeld kennenlernte, war beiden irgendwann klar, dass sie dieses Projekt gemeinsam realisieren möchten. Partner nicht nur im Leben, sondern auch auf beruflicher Ebene. Wie sich manches einfach fügt, als sollte es so sein und nicht anders. Manchmal reicht es, den Mut für den ersten Schritt zu haben, um etwas Schönes ins Rollen zu bringen.



Mit der Vision einer Konditorei voller Leben vor Augen startete im Frühjahr 2020 das Projekt "Schokohus" in der Innenstadt von Schüttorf. Und zwar mittendrin, direkt am Marktplatz! Mal in Ruhe einen Kaffee zwischendurch genießen und dabei auf das Treiben des Marktplatzes schauen, gemütlich auf der Gartenterrasse leckeren Kuchen essen. Treffen mit Freunden, kleine Feiern oder interessierten Menschen das Handwerk des Konditors näher bringen das alles ist Bestandteil dieser schönen Bereicherung für Schüttorf. Echte Schokoladenfans wissen das Besondere einer Konditorei eben zu schätzen! Wer mit Kollegen mal so richtig schlemmen möchte und keine Angst hat, sich dafür selbst in die Schokoladenküche zu stellen, wird sich über das Angebot der Unternehmens-Workshops sicherlich besonders freuen! Eine willkommene Abwechslung und eine tolle Idee für Teambildung.

Zwischenzeitlich war es gar nicht so einfach, die Vision in die Tat umzusetzen, denn aufgrund der Corona-Pandemie schien die Zeit auf einmal stillzustehen. Da hieß es Nerven bewahren! Es hat sich gelohnt, dran zu bleiben und die Idee konsequent zu verfolgen. Das gut 100 Jahre alte historische Gebäude wurde nach und nach zu dem Ort, den sich Carina und Patrick vorgestellt und gewünscht haben. Das Gebäude blickt überhaupt auf eine bewegte Geschichte zurück. Es diente nicht nur als Wohnhaus, sondern war eine ganze Zeit lang Einsatzzentrale der Freiwilligen Feuerwehr Schüttorf. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem das Gebäude ziemlich hart getroffen wurde, nutze man es zunächst vorrangig wieder als Wohnhaus. Auch heute ist das historische Gebäude nicht nur Ladenlokal, sondern bietet auch genügend Raum für moderne Wohnungen in den oberen Etagen.



### Fenster zum Glück

Ja! Man kann Patrick und Carina bei der Herstellung ihrer Köstlichkeiten auf die Finger schauen! Im hinteren Teil des Cafés, wo es auf die Terrasse geht, hat man durch ein großes Fenster freien Blick auf das Herzstück der Konditorei: die große Schokoladenküche. Hier wird der Teig vorbereitet, die Schokolade hergestellt, die Pralinen gefüllt oder auch Thementorten mit viel Herzblut und Liebe fürs Detail gezaubert.

Schokolade, Pralinen, Torten, Törtchen, Kuchen! Es gibt alles, was das süße Herz begehrt bei Carina und Patrick! Natürlich auch frisch gemahlenen Kaffee oder schwarzen Tee nach dem Familien-Geheimrezept. Besondere Wünsche werden ebenfalls erfüllt, zum Beispiel glutenfreie Torten. Die Verwendung nachhaltiger Zutaten mit regionalem Bezug ist dabei selbstverständlich. Wir wünschen beiden gutes Gelingen und einen wunderbaren Start in ein tolles Abenteuer! Wir freuen uns schon jetzt auf die Leckereien und natürlich: Nach Corona wird die Schokoladenküche gestürmt!



# Kartoffelsalat mit Cashew-Pesto



### **Zutaten:**

800 g festkochende Kartoffeln

3 Knoblauchzehen

4 EL + 50 ml Olivenöl

Salz und Pfeffer

0.5 Bund Basilikum

125 g Cashewkerne

50 g Parmesan

2 Zitronen

500 g bunte Kirschtomaten

1 Bund Rucola (130 g)



**REZEPTE** 

### Zubereitung

1. Kartoffeln gründlich abwaschen und in Spalten schneiden. Knoblauch schälen und in Scheiben schneiden. Knoblauch und Kartoffeln auf ein Backblech geben, mit 4 EL Öl mischen und mit Salz und Pfeffer würzen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200°C, Umluft: 175°C) ca. 40 Minuten garen.

**2.** Inzwischen Basilikum waschen, trocken schütteln, Blätter von den Stielen zupfen. Cashewkerne, Parmesan, Zitronensaft, Basilikum und 50 ml Öl in einen Multizerkleinerer

geben und fein mixen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Tomaten waschen, putzen und halbieren. Rucola putzen, waschen, trocken schleudern und verlesen.

**3.** Kartoffeln aus dem Ofen nehmen und vollständig auskühlen lassen. Kartoffeln in eine große Schüssel geben, mit Rucola, Cashew-Pesto und Tomaten mischen. Erneut mit Salz und Pfeffer abschmecken und servieren.

# Dattel-Frischkäse-Dip





### **Zutaten:**

120 g entsteinte Soft-Datteln

1 TL Salz

200 g Schmand

I IL Jaiz

200 g Frischkäse

3 Prisen Pfeffer

½ TL Currypulver

1 Knoblauchzehe

1 TL Harissa oder scharfer Ajvar

### **Zubereitung:**

Datteln und Knoblauch fein hacken. Schmand und Frischkäse verrühren und mit Harissa, Currypulver, Salz und Pfeffer würzen. Datteln und Knoblauch hinzufügen, unterrühren und den Dip 2 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen.



oto: @ 123r

16

KINDERSEITE

# E E 0 R E E M S 0 D S B R R D B P B N K E K K H 0 E B E D Ö B **Kinderrätsel** Wie viele Wörter verstecken sich im Kreuzworträtsel? ACHTUNG: Sucht auch diagonal und von unten nach oben!

Rätseln und gewinnen!

Unter allen Einsendungen mit richtigem Lösungswort, die bis zum 30. September 2021 (Poststempel) bei uns eingehen, verlosen wir JBL Bluetooth Kopfhörer! Wir wünschen Ihnen viel Glück!



27 25 26 29 30 36 38 39 40 41 42 43

44 45 48 49 52

62 65 67 72

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Gewinnern der



### WAAGERECHT

1. Vogel des Jahres 2021

9. KFZ-Versicherung

14. Stadt in Brabant (Belgien)

15. Weltalter, Ewigkeit

17. Geistlicher, Kanzelredner

19. Randbemerkung

22. frühere jap. Münze

23. Anhänger einer Lehre

16. dt.-amer. Milliardärsfamilie

24. Weg, Straße

25. Stadt in Kalifornien

27. eine Rosensorte

29. frz.: Artikel

30. landsch. für Klumpen 32. norddt. Maler, gest. 1810 34. verbreitete Seuche

37. engl.: auf

38. Grazie, Liebreiz

39. Salböl

43. Himmelsrichtung

44. Zeitkontrolle

46. Rücklage

47. KFZ-Kennzeichen für Hamburg

48. der Reihe nach

51. Labyrinth

54. mutig, resolut

55. Augenblick

56. engl.: ihm

57. Gemeindeleiter

59. Enthaltsamkeit

RÄTSEL

### **SENKRECHT**

- 1. Kurzwort: Reproduktion
- 2. Naturschutzgebiet bei Werlte
- 3. alttest. Behälter
- 4. Pflegeheim im Emsbüren
- 5. rustikal
- 6. seltenes Erdmetall
- 7. chin. Hohlmaß
- 8. Ort in der Grafschaft
- 9. griech. Sagenheld 10. Abk.: Assessor
- 11. Bug- und Heckbalken
- 12. chin. Flüssigkeitsmaß
- 13. Verzierungsmotiv 18. Summe der Erbfaktoren
- 20. Windschattenseite
- 21. Abk.: Oberpostrat
- 23. griech. Göttin
- 26. Helenenkraut, Inula 28. gesottenes, gekochtes
- 31. Zeit der Ausbildung
- 33. sächs. Weißbier
- 34. inaktiv
- 35. frz. Adelsrang
- 36. Geschirrteil
- 40. Westeuropäer
- 41. Südslawe
- 42. Bezeichnung der alten Linde auf dem elbergener Friedhof
- 43. Bürgermeister von Embüren
- 45. Zeitmesser 49. große Masse
- 50. Speisefisch
- 52. Stadt in Polen
- 53. Würzpflanze, Ouendel
- 57. Postgebühr 58. Schlafmaus
- 59. amtlich. Fernsprechbuch (KFZ)
- 60. scharf, grell
- 61. Ort und See in Oberbayern
- 64. Maschinenfabrik in Emsbüren
- 62. Strom in Italien
- 63. Kurz: in dem
- 64. Geistlicher 65. Jahreszeit
- 66. Garderobe, Registratur
- 67. Abk.: Altes Testament
- 68. chem. Zeichen für Calcium
- 69. Laufvogel
- 70. pers. Fürwort
- 71. sibir. Strom
- 72. bischöfl. Hauptkirche
- 73. Ort bei Schüttorf
- 74. Geliebter der Dalila

Habt ihr die Lösung gefunden? Dann füllt die passende Postkarte aus und sendet sie uns bis zum 31.07.2021 zu! Es wartet ein toller Gewinn auf euch!











# Der schnellste und unkomplizierteste Weg zu uns

Unser
WhatsAppService



Sie haben eine Frage an uns? Senden Sie uns gerne eine WhatsApp!

# So einfach funktioniert es:



Legen Sie unseren Kontakt 05923 803-350 in Ihrem Telefonbuch an



Suchen Sie uns (SWSE) in Ihren WhatsApp Kontakten



Lesen und akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung



**Versenden Sie Ihre Nachricht** 



Oder scannen Sie ganz einfach und schnell diesen QR-Code:



### **Hinweis**

- Natürlich sind wir auch weiterhin per Telefon, E-Mail oder per Post erreichbar.
- Anfragen beantworten wir w\u00e4hrend unserer Servicezeiten.
- Außerhalb der Öffnungszeiten beantworten wir die Fragen umgehend am nächsten Werktag.
- Aus Datenschutzgründen können keine personenbezogenen Daten übermittelt werden -> hierfür sollten die üblichen Kommunikationswege (Telefon, E-Mail, Post) genutzt werden.

Foto: © Fotodesign Schöning

WhatsApp Kanal SWSE